



Medienkommentar

Soll deutsche Bundeswehr Rebellentruppen in Syrien ersetzen?



Im Syrienkrieg ist offensichtlich die völlige Kontrolle der Regierung Assad über ihr ursprüngliches Territorium bis auf die letzte Rebellen-Hochburg Idlib wiederhergestellt. Nun haben die USA für eine Beteiligung der Bundeswehr an einem militärischen Vergeltungsschlag bei einem Giftgasangriff in Syrien geworben. Sollte damit die deutsche Bundeswehr als professioneller Ersatz für die weitgehend gescheiterten Rebellentruppen eingesetzt werden?

Bei einem Besuch in Berlin formulierte der US-Sondergesandte für Syrien, James Jeffrey, die Erwartungen der USA an Deutschland zu Syrien. So berichtete die ZEIT am 13.9.2018: „Die USA haben offen für eine Beteiligung der Bundeswehr an einem militärischen Vergeltungsschlag bei einem Giftgasangriff in Syrien geworben.“ Das Verteidigungsministerium unter Führung von Ursula von der Leyen (CDU) prüft derzeit, ob und wie sich die Bundeswehr an Militärschlägen der USA, Großbritanniens und Frankreichs gegen die Regierung von Bashar al-Assad beteiligen könnte. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags Norbert Röttgen (CDU) sowie andere Politiker aus Union, FDP und den Grünen haben sich grundsätzlich offen für einen deutschen Militäreinsatz in Syrien gezeigt. Manchmal liege „auch in der Vergeltung eines Giftgasangriffes eine Abschreckung für weitere Einsätze von Chemiewaffen“, so der CDU-Politiker.

Doch bereits 1999 vor dem NATO-Einsatz im Kosovokrieg hieß es in Politik und Medien, es gäbe nur zwei Möglichkeiten: entweder die vermeintlichen ethnischen Säuberungen zulassen – oder bombardieren. Diese Entweder/Oder-Sichtweise, auf die sich die damalige rot-grüne Bundesregierung unter Schröder und Fischer einließ, hat sich im Nachhinein als klarer Fehler erwiesen. Sie zog einen verheerenden Bombenkrieg nach sich, unter dessen Folgen die Zivilbevölkerung in Serbien bis heute leidet. Es ist geradezu pervers und zynisch, mit einem Präventivschlag oder Vergeltungsschlag eine „humanitäre Katastrophe“ zu verhindern zu wollen, denn in Wahrheit führt ein solch militärisches Vorgehen ja erst recht eine humanitäre Katastrophe herbei!

Was den mutmaßlichen Giftgasangriff vom 7. April 2018 in Syrien betrifft, sagte Professor Dr. Günter Meyer von der Universität Mainz: Es sei „absoluter Unsinn“ und widerspräche „jeglicher Logik“, dass Assad Chemiewaffen eingesetzt haben sollte, nachdem die Rebellen kurz davorgestanden seien, sich zu ergeben. Zudem wurden Aktivisten der Weißhelme, einer Zivilschutzorganisation der Rebellen, überführt, Videos mit nachgestellten „Giftgasopfern“ gedreht und ins Netz gestellt zu haben.

Offensichtlich ist der Syrienkrieg an einem Punkt angelangt, an dem die völlige Kontrolle der Regierung Assad über ihr ursprüngliches Territorium bis auf die letzte Rebellen-Hochburg Idlib wiederhergestellt ist. Dort sind noch die letzten vom Ausland finanzierten und ausgerüsteten Rebellentruppen konzentriert. Der vom Ausland geführte geo- und machtpolitische „Stellvertreterkrieg“ wäre mit der Rückeroberung Idlibs endgültig gescheitert und müsste somit in einen offenen und direkten Kriegseintritt des Westens münden, sollte

das Ziel, Assad zu stürzen, weiter verfolgt werden.
Mit der Anfrage an das deutsche Verteidigungsministerium versucht die US-Administration nun offensichtlich neue „Söldnertruppen“ für ihren bisher verdeckten Angriffskrieg gegen Syrien zu rekrutieren. Die deutsche Bundeswehr würde damit als professioneller Ersatz für die weitgehend gescheiterten Rebellentruppen eingesetzt.

von am./ts.

Quellen:

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-09/syrien-krieg-usa-bundeswehreinsatz-solidaritaet>
<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-09/deutsche-beteiligung-militaereinsatz-politiker>
<https://www.youtube.com/watch?v=keWZofL30So>
<https://www.kla.tv/9592>
<https://www.kla.tv/9811>
<https://www.kla.tv/9643>
<https://www.kla.tv/13024>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Bundeswehr - www.kla.tv/Bundeswehr

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.